

PROJEKTÜBERSICHT

„Café International. Integration braucht Raum für Begegnung“

In Aachen leben Menschen aus über 100 Nationen. Sie sprechen unterschiedliche Sprachen. Haben unterschiedliche Kulturen.

Integration passiert nicht von allein. Sozialer Frieden auch nicht.

Wir unterstützen Menschen einheimischer und ausländischer Herkunft, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu verstehen, sich zu respektieren, ihre Vielseitigkeit als Geschenk zu erleben, Konflikte konstruktiv zu lösen.

Die Caritas moderiert und unterstützt diesen Integrationsprozess. Und wir haben gute Erfahrungen gemacht. Wir können mit unserem Engagement und unserem Fachwissen den sozialen Frieden fördern. Indem wir Menschen miteinander in Beziehung bringen.

Integration braucht Raum für Begegnung.

Unser „Café International“ ist so ein Begegnungsraum für Zugewanderte und Einheimische. Hier finden täglich mehrere Integrationsangebote statt. Sprachförderung. Bildung. Alltagsbewältigung. Soziale Kontakte knüpfen.

„Café Plattform – für Wohnungslose ein ‚Stück Zuhause‘!“

Das Café Plattform ist ein besonderes Café in Aachen! Es ist der erfolgreiche Treffpunkt für Wohnungslose, die auf der Straße leben – teils seit langer Zeit, teils als junge Menschen, die aus dem Heim kommen und nirgendwo „Fuß gefasst“ haben.

Täglich in der Zeit von 16.30 Uhr bis morgens 7.30 Uhr erhalten die Besucher bei uns warme und kalte Verpflegung, ein warmes Bett für ihr müdes Haupt und eine warme Dusche!

Im Vordergrund steht jedoch die persönliche Aufnahme der immer jünger werdenden Menschen, die meist unter Bindungslosigkeit und Einsamkeit leiden. Ehrenamtliche, Laienkräfte, und Fachdienste schaffen den Wohnungslosen ein Stück „Zuhause“, **ein Stück „Familie“!**

Eine Familie...

- in der man sich gegenseitig unterstützt
- in der man sich einfach mal lassen kann
- in der man auch mal in den Arm genommen wird
- in der man Lachen und Weinen kann
- in der man die Meinung gesagt bekommt
- in der man sich so sicher fühlt, dass man „lernen“ kann...

...Lernen für weitere Schritte in ein eigenverantwortliches und selbstständiges Leben!

Wir danken unserem Förderkreis, insbesondere Manfred Hammers, Susanne Laschet, Gabriele Mohné und dem Pius-Gymnasium für die freundliche Unterstützung.

Mehr Infos über unseren Treffpunkt für Wohnungslose:
www.caritas-aachen.de/wlh/plattform.html

Kontakt

Wolfgang Offermann
Öffentlichkeit und Kommunikation
Hermannstraße 14, 52062 Aachen
info@caritas-aachen.de
Telefon 0241 47783-17

Caritasverband
für die Regionen Aachen-Stadt
und Aachen-Land e.V.

www.glueck-spenden.de



„Die Familienfeuerwehr – Wenn alle Stricke reißen. Sie sind da!“

Auch schon erlebt? Zuhause ist „Holland in Not“? Die Mutter wird plötzlich krank, der Vater muss dringend auf Dienstreise, ein pflegender Angehöriger hat einen wichtigen Bewerbungstermin? Das passiert in jeder Familie. Jetzt kommt Stress auf. Wer kümmert sich um die Kinder, wer um Oma? Und der Sohnemann schreibt übermorgen noch eine Klassenarbeit...

Wenn alle Stricke reißen, ist unsere „Familienfeuerwehr“ schnell zur Stelle: Ohne tatütata. Dafür schnell, flexibel, aufmerksam!

- ... sie holt die Kinder von der Schule ab
- ... sie kocht ihnen ein Mittagessen
- ... sie begleitet sie bei den Hausaufgaben
- ... sie erledigt die nötigen Einkäufe
- ... sie kümmert sich um die pflegebedürftige Großmutter...

Sie leistet „erste Hilfe“. In der Regel dauert ihr Einsatz von wenigen Stunden bis zu maximal 3 Tagen. Ist längere Unterstützung notwendig, organisiert sie diese.

Die Familienfeuerwehr besteht aus einem sympathischen Team von familienerfahrenen Frauen. Sie arbeiten ehrenamtlich. Mit Lust und Liebe sind sie im Einsatz.

Mehr Infos über die Familienfeuerwehr:

<http://www.caritas-aachen.de/gemeinde/familienfeuerwehr.html>

„Feuervogel. Papa trinkt. Mama schweigt. ... Und ich?“

Über 6000 Kinder und Jugendliche in Aachen leben in suchtblasteten Familien – direkt nebenan – in unserer Nachbarschaft.

Die Hälfte von ihnen steht in Gefahr, selbst suchtkrank zu werden, wenn wir ihnen nicht zur Seite stehen.

Diese Kinder wollen einfach Kind sein dürfen!
In unserem Projekt dürfen sie es!

Hier können die Kinder

- mit anderen betroffenen Kindern und mit Experten über das „Familiengeheimnis“ reden.
- lernen, dass die Sucht der Eltern eine Krankheit ist, an der sie selbst keine Schuld tragen.
- einfach nur spielen, lachen und toben

Kinder aus suchtblasteten Familien wachsen mit ‚besonderen Familienregeln‘ auf.

- So gehören Schweigen, Isolation, Geheimhaltung und Verleugnung zu den Bewältigungsstrategien, die sie erlernen.
- Sie erleben häufiger Streit zwischen Vater und Mutter, Unberechenbarkeit und Stimmungsschwankungen.
- Oft müssen sie die Erfahrung machen, dass Versprechungen gebrochen werden und sie sich nicht auf die Eltern verlassen können.
- Zusätzlich erleidet jedes dritte Kind aus einer suchtkranken Familie regelmäßig seelische, teilweise auch körperliche Gewalt.
- Diese Kinder müssen viel zu früh zu viel Verantwortung übernehmen. Sie überspringen dabei wesentliche Entwicklungsschritte, weshalb die Gefahr groß ist, dass sie selbst krank werden.

Kontakt

Wolfgang Offermann
Öffentlichkeit und Kommunikation
Hermannstraße 14, 52062 Aachen
info@caritas-aachen.de
Telefon 0241 47783-17

Caritasverband
für die Regionen Aachen-Stadt
und Aachen-Land e.V.

www.glueck-spenden.de



- Sie sind in einem weitaus höheren Maß als Kinder von nicht abhängigen Eltern gefährdet, später selbst süchtig oder psychisch krank zu werden. Das Risiko ist bis zu sechsfach höher.

Trotzdem gibt es Kinder, die gesund in suchtkranken Familien aufwachsen.

- Sie müssen die Fähigkeit erlernen, trotz widriger Umstände ihre seelische Gesundheit zu bewahren oder zu entwickeln.
- Eine große Rolle spielen so genannte Schutzfaktoren. Schützend kann z.B. eine positive Aufmerksamkeit der Umwelt, Kommunikationsfähigkeit, der Glaube an Selbsthilfemöglichkeiten oder auch ein positives Selbstwertgefühl sein.

Die Entwicklung der Schutzfaktoren ist eines der Ziele des neuen Modellprojektes „Feuervogel“ der Suchthilfe Aachen:

Hier können betroffene Kinder in altersgerechten Gruppen mit Gleichgesinnten und Experten über das Familiengeheimnis sprechen und spielerisch ihre Sorgen abbauen. Parallel dazu arbeiten Therapeuten mit den Eltern an deren Suchtthemen und fördern ihre Erziehungsfähigkeit. Das neue Angebot wird unter anderem gefördert durch die Aktion Mensch und die Aktion „Lichtblicke“.

Projektwebseite der Suchthilfe Aachen:

<http://www.suchthilfe-aachen.de/feuervogel.php>

„JutE – Jugend trifft Erfahrung.“

Es gibt viele Gründe, warum Kinder bereits in der Grundschule das Lerntempo nicht halten können. Derzeit 70 von ihnen mit individueller Förderung zu helfen, ist das Ziel von JutE: Jugend trifft Erfahrung! Den Kids werden erfahrene und geschulte Bildungsmentoren eins zu eins zur Seite gestellt, die einfach für sie da sind!

Diese bedarfsgerechte Förderung von Grundschulkindern verbessert die Bildungschancen und die erfolgreiche Teilhabe der Kinder am Leben in der Gesellschaft.

Erfahrene und kinderliebe Bürger gehen ehrenamtlich in Aachener Schulen. Sie begleiten Mädchen und Jungen im Verhältnis 1:1.

Diese Mentorinnen und Mentoren fördern und unterstützen die Kinder – beim Lernen. Beim Lesen, Schreiben, Rechnen. Sie geben ihnen, was die Kinder dringend brauchen: Erfahrung, Zeit. Geduld.

Wir unterstützen mit unseren Experten wiederum die Mentoren. Wir beraten sie. Wir bilden sie fort. Wir sind für sie da.

JutE Projektwebseite:

www.jute-aachen.de

„Caritas-Kinderfonds.

Mach dich stark – für starke Kinder!“

Der Caritas-Kinderfonds zielt unmittelbar auf das Wohl unserer Kinder in Aachen und Umgebung. Viele unsere Kleinen in Aachen gehen hungrig zur Schule, sind den ganzen Tag auf sich gestellt oder haben aufgrund der Armut ihrer Eltern wenig Bildungschancen.

Natürlich sind uns Armenspeisungen für unsere Kinder nicht genug. Sie brauchen mehr: Eine Perspektive. Einen gelungenen Start – für ein glückliches selbständiges Leben. Gebildet. Voller Selbstvertrauen! Voller Mut!

Kontakt

Wolfgang Offermann
Öffentlichkeit und Kommunikation
Hermannstraße 14, 52062 Aachen
info@caritas-aachen.de
Telefon 0241 47783-17

Caritasverband
für die Regionen Aachen-Stadt
und Aachen-Land e.V.

www.glueck-spenden.de



Wir gehen mit qualifizierten Fachpersonal direkt in betroffene Familien – unterstützen die oft absolut überforderten Eltern, fördern die Haushaltsorganisation, organisieren Kuren oder ordnen die Finanzen.

Egal welche Sorgen wir vorfinden, wir helfen direkt und wir begleiten die Familien zu weiterführenden Hilfen, mit denen wir seit Jahren gut und erfolgreich zusammenarbeiten.

Auf Dauer sollen diese Familien nicht nur versorgt werden. Sie sollen mit uns lernen, ihr Leben sinnvoll und erfolgreich zu gestalten. Damit haben wir durchweg gute Erfahrung!

Lena muss zum Beispiel seit kurzem nicht mehr zu einer sozialen Einrichtung, um satt zu werden, sondern isst jeden Mittag zuhause – ganz normal mit ihren Geschwistern und ihrer Mutter!

Mehr Infos zur Familienpflege der Caritas:

<http://www.caritas-aachen.de/pflege/familienpflege.html>

„**Steh zu dir selbst! Dein Leben hat Gewicht!**“

Unabhängig von ihrem realen Gewicht fühlen sich immer mehr junge Mädchen und Frauen zu dick. Viele geraten dabei aufgrund ihres Mottos: „Abnehmen um jeden Preis“ in den Teufelskreis von suchtartigen Essstörungen. Essstörungen haben in Deutschland ein beunruhigendes Ausmaß angenommen: Jedes zweite Mädchen im Alter zwischen 13 und 14 Jahren möchte dünner sein. Jede achte Frau ist zwanghaft essgestört. Die Sterblichkeitsrate ist bei Magersüchtigen mit 10 – 15% erschreckend hoch.

Diese alarmierenden Zahlen veranlassten die Bundesministerinnen Ulla Schmidt, Ursula von der Leyen und Annette Schavan, die Initiative „Leben hat Gewicht – gemeinsam gegen den Schlankeitswahn“ zu starten.

Wir wollen magersüchtigen und bulimischen Mädchen das geben, was sie dringend benötigen: Frühzeitige, unbürokratische Unterstützungsangebote – ohne lange Wartezeiten, damit ihre Krankheit nicht chronisch wird. Diese Mädchen müssen lernen, sich selbst anzunehmen und ein gesundes Körpergefühl zu entwickeln, um diesem lebensbedrohenden Teufelskreis zu entfliehen. Statt „Abnehmen um jeden Preis“ sagen wir ihnen: „Steh zu dir selbst!“

Weil die Probleme von Jugendlichen und Erwachsenen unterschiedlich sind, bieten wir mit unserer Suchthilfe Aachen zwei Gruppen an: Eine für Mädchen im Alter von 14 bis 20 Jahren und eine für Frauen ab 20. Dort können die Mädchen und Frauen ihre Probleme offen mit Gleichgesinnten und Experten besprechen, erhalten brauchbare Tipps zur Ernährung, werden qualifiziert beraten und bei Bedarf in weiterführende therapeutische Hilfe vermittelt. Das neue Angebot wird unter anderem gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Mehr Infos auf der Projektwebseite der Suchthilfe Aachen:

<http://www.suchthilfe-aachen.de/leben-hat-gewicht.php>

„**Palliativpflege**“

Ambulanter Palliativ-Pflegedienst

„Nicht das Leben mit Tagen füllen, sondern die Tage mit Leben füllen.“
Japanische Weisheit

Was bedeutet Palliativ-Pflege?

Palliare (lat.) bedeutet, mit einem Mantel bedecken. Ebenso ummanteln wir unsere Patienten mit individuell schützenden und optimal vernetzten Hilfeangeboten. Größtmögliche Lebensqualität und Selbstbestimmtheit, Geborgenheit, Achtsamkeit, Halt und Trost geben stehen für unsere Arbeit im Vordergrund.

Kontakt

Wolfgang Offermann
Öffentlichkeit und Kommunikation
Hermannstraße 14, 52062 Aachen
info@caritas-aachen.de
Telefon 0241 47783-17

Caritasverband
für die Regionen Aachen-Stadt
und Aachen-Land e.V.

www.glueck-spenden.de



Wir pflegen ganzheitlich und möchten Schmerzen und Leiden lindern. Ambulante Palliativ-Pflege ermöglicht es Menschen, dort zu sterben, wo sie leben: zuhause. Wir handeln auf Basis unseres Leitbildes und unseres und unseres christlichen Glaubens – weltoffen, die Weltanschauung und Religion anderer Menschen respektierend und achtend.

Was bieten wir an?

- Grund-, Behandlungs- und spezielle Palliativpflege
- Überwachung der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- eine offene, sensible Kommunikation
- Respekt vor Autonomie, Wünschen, Kultur und Religion
- eine rund um die Uhr Bereitschaft
- die deutliche Bejahung des Lebens
- ein würdevolles schmerzlinderndes begleitetes Sterben in vertrauter Umgebung

Für unsere fachlich ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht in der Pflege die ganze Person mit ihrer eigenen Pflegegeschichte im Mittelpunkt. Unser Dienst ist integraler Bestandteil eines Expertenkreises bestehend aus Palliativ-Ärzten, Hospizdiensten, Hospizdiensten, Apotheken und Sanitätshäusern.

Für wen?

Menschen jeden Alters, die als unheilbar krank gelten und eine geringe verbleibende Lebenserwartung haben, werden durch uns unterstützt und begleitet. Auch Angehörigen bieten wir Hilfe und Entlastung an.

Mehr Infos zum Thema Palliativpflege:

www.caritas-aachen.de/pflege/palliativpflege.html

„Passfonds“

Sie kennen die Geschichte vom Schuster Voigt? Der sich als „Hauptmann von Köpenick“ einen Pass besorgen wollte. Weil ohne Pass keine Arbeit. Und ohne Arbeit kein Pass?

So geht es vielen unserer ausländischen Mitbürger, die ohne einen gültigen Pass hier keine Aufenthaltsgenehmigung oder Arbeitsplatz erhalten können. Ein solcher Pass muss von der jeweiligen Botschaft oder im Heimatland besorgt werden. Der Erwerb eines kongolesischen Passes kostet € 250. Das ist teuer. Zu teuer für unsere Ratsuchenden.

Mit unserem Passfonds können wir ihnen helfen, – als Beihilfe oder Darlehen – um so endlich den ersehnten Pass zu erhalten. Und mit diesem Pass haben die ausländischen Mitbürger endlich eine Chance – auf einen Arbeitsplatz. Auf erfolgreiche Integration.

Mehr Infos zum Thema Flüchtlingsberatung:

<http://www.caritas-aachen.de/gemeinde/selbstverstaendnis.html>

Kontakt

Wolfgang Offermann
Öffentlichkeit und Kommunikation
Hermannstraße 14, 52062 Aachen
info@caritas-aachen.de
Telefon 0241 47783-17

Caritasverband
für die Regionen Aachen-Stadt
und Aachen-Land e.V.

www.glueck-spenden.de

